



Anstrengend, anstrengend: Das Schieben des Fahrrades zum Startplatz



Auch das Laufen auf Grasboden hat eigene Gesetze



„Entspannung“ nach einem harten Training

Als letztes an diesem Tag wurde nun auch noch der Wechsel vom Radfahren zum abschließenden Laufen geübt.

Die Tatsache, dass fast alle nach dieser Trainingseinheit »platt« waren, zeigte deutlich auf, mit welchem Ehrgeiz die Schüler zu Werke gingen.

Nächsten Samstag (8.00 Uhr) steht nun das Schwimmen auf dem Programm.

Wenn die Schüler weiterhin so begeistert und engagiert mitarbeiten, winken gute Ergebnisse als Belohnung. Alle würden sich auf jeden Fall über eine große heimische Zuschauerunterstützung als zusätzliche Motivations-spritze freuen.

Also Wallerfanger Bürger: Termin vormerken, vorbeikommen und unsere Schüler und Schülerinnen anfeuern! hs

Kultur und Freizeit

Unsere Partnergemeinde Saint Vallier



■ Anmeldungen zum Tandemsprachkurs in Wallerfangen vom 08. bis 12. Juli 2013

Wie bereits seit fünf Jahren werden wir auch in diesen Sommerferien einen Tandemsprachkurs für Jugendliche aus Wallerfangen und St. Vallier anbieten. Turnusgemäß sind wir in diesem Jahr Veranstalter dieses in den letzten Jahren immer sehr gut angenommenen Sprachkurses.

Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren mit guten Französischkenntnissen der Erweiterten Realschule oder eines Gymnasiums sind angesprochen, eine Woche lang mit gleichaltrigen Jugendlichen aus St. Vallier ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Der Unterricht findet morgens von 09.00 bis ca. 13.00 Uhr statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen schließt sich nachmittags ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm an.

Von den Eltern der teilnehmenden Jugendlichen wird erwartet, dass ein/e AustauschschülerIn für diese Woche in der Familie verpflegt wird.

Unsere Erste Vorsitzende Angelika Wiltz wird unter der bereits oben angegebenen Tel.Nr. ab sofort Anmeldungen entgegen nehmen.

Besucherbahn die Besichtigung der gesamten Produktionsanlage. So konnten wir die einzelnen Produktionsvorgänge der „Ford-Auto's“ zum Teil auf Augenhöhe mit erleben. Mit den von H. Klein für alle verständlich ausgeführten Erklärungen konnte jeder die Arbeitsabläufe gut verstehen. Im Anschluss an die Führung gab es für uns und unsere Gäste aus St.Vallier einen kleinen Imbiss in der Kantine der Fordwerke.

Wir danken H. Christian Klein und den Fordwerken für die gut organisierte Besichtigung und Bewirtung. Den Samstag u. Sonntag verbrachten die privat angereisten Gäste aus St.Vallier mit ihren Gastfamilien. Es wurden Ausflüge nach Perl-Borg ins Römermuseum, nach Manderen zum Chateau Malbrouck und nach Mettlach gemacht.

Text: Marietta Schott



■ Wallerfangen - St. Vallier besichtigte Fordwerke Saarlouis

Am Freitag, den 7. Juni besuchten 24 Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins mit 8 Gästen aus St.Vallier die Fordwerke Saarlouis. Zu Beginn begrüßte uns Herr Christian Klein -Mitarbeiter der Fordwerke Saarlouis als Besucherführer- mit einem Film über die Geschichte und den Werdegang der Fordwerke. Im Anschluss erfolgte mittels einer

Ittersdorf sucht die :

Karaoke Stars 2013

...im und um das Feuerwehr- Gerätehaus Ittersdorf

Samstag, 22.06.2013

ab 19:00 Uhr



Die Show des Jahres !!!

... Gaudi und Spaß!

Live Karaoke Show



Tolle Preise für die ersten 3 Gewinner.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt



Feuerwehr Lbz. Ittersdorf



■ Bürgerwerkstatt Düren

Wir treffen uns zu einer Besprechung am Donnerstag, 20. Juni 2013 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Hier werden die anstehenden Projekte der Bürgerwerkstatt in Düren erörtert. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Für die Bürgerwerkstatt:
Gilbert Theobald u. Stefan Müller

■ Obst- und Gartenbauverein Gisingen

Am Donnerstag, 06. Juni 2013 wurde bei der Generalversammlung im Gasthaus Bauer ein neuer Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Gisingen gewählt der wir Ihnen wie folgt bekannt geben:

1. Vorsitzender: Manfred Montnacher
2. Vorsitzender: Roland Haschick
- Kassierer und Schriftführer: Uwe Geber
2. Kassierer: Manfred Wildner
- Gerätewart: Rainer Marion

Beisitzer: Erich Zenner, Richard Matyssek, Hans Meyer

Kassenprüfer: Bärbel Nicola und Vera Haschick

Der neu gewählte Vereinsvorsitzender Manfred Montnacher bedankte sich für die geleistete Arbeit bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern:

- Bärbel Nicola
Günther Dillinger
Peter Ruhloff
Bruno Geber

Einige waren sogar Jahrzehnte für den Obst- und Gartenbauverein Gisingen tätig gewesen.

Nochmals an dieser Stelle vielen Dank für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand.

Die Versammlung beschloss aufgrund der Kurzfristigkeit dass dieses Jahr kein Sommerfest auf dem Vereinsgelände statt findet. Wir hoffen auf Euer Verständnis.

■ KG SCHWARZ-ROT-GOLD DE SCHNOKENSCHIEßER 2013 EV

Am **29. Juni 2013** findet unser Kaffeenachmittag für alle Vereinsmitglieder statt. Ab 15:30 Uhr verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich schönem Wetter. Auch die Eltern, Opas und Omas sowie Geschwisterkinder der Regenbogenkids sind hierzu herzlich eingeladen! Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Ab **September 2013** wird unsere »Spaßtanzgruppe Suleikas« ihr Training aufnehmen. Das Training findet einmal die Woche statt. Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich gerne melden unter der Telefonnummer 06831-965127.

Am **17. August 2013** findet unsere Fahrt mit den Regenbogenkids in den Holiday Park nach Hassloch statt. Wer Lust und Laune hat und mitfahren möchte (auch Nichtmitglieder können mitfahren!) kann sich gerne noch anmelden. Anmeldungen und weitere Infos unter Telefonnummer 06831-6431058.

Unser Verein im Internet: www.deschnokenschuesser.de.

Schaut mal rein!

Im Namen des Vorstandes

Silvia Steffes, Schriftführerin

■ Katholische Frauengemeinschaft St. Katharina Wallerfangen (kfd)

Jahresfahrt am Dienstag den 9. Juli 2013

In diesem Jahr starten wir um 9.00 Uhr ab Wallerfanger Kirche.

Um 10.00 Uhr haben wir eine Führung durch das Römermuseum Schwarzenacker.

Um 11.30 Uhr fahren wir nach Zweibrücken und essen gemeinsam in einem Restaurant am Rosengarten zu Mittag.

Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist der Aufenthalt in der Stadt Zweibrücken oder im schönen Rosengarten (auf Wunsch) geplant.

Um 18.00 Uhr sind wir wieder zurück in Wallerfangen.

Kosten: **5.00 Euro für alle!** Im Römermuseum: Eintritt 2,50 / Führung 1,30 Euro pro Person sowie individuell für Essen und Getränke.

Anmeldungen nimmt ab sofort Renate Altmaier, Tel: 62328 entgegen.

■ Saarwald-Verein Wallerfangen 1912

Am Sonntag, dem 16. Juni 2013, führte Albert Hilt eine Wanderung vom Iher Weiher, durch Ihn nach Leidingen. Weiter durch Leidig, an den Grenzsteinen vorbei wieder zum Iher Weiher. Die Wanderung hatte eine Länge von rund 13 km. Die Stimmung war wieder super.



Vor der Skyline von Leiding/Leidingen

2. Am Sonntag, den 23. Juni 2013, wandern wir mit Michael Schönhofen zum Landmaschinenmuseum Lanz Bulldog nach Kreuzweiler. 1859 trat Heinrich Lanz in die Speditionsfirma J.P. Lanz & Co. in Mannheim ein. Er führte den Vertrieb von hauptsächlich englischen Landwirtschaftsgeräten und -maschinen ein. 1860 gründete er eine Reparaturwerkstatt mit zwei Angestellten. 1867 begann er mit der Fabrikation von Futterschneidern, Hand- und Göpeldreschmaschinen. Lanz Bulldog war die Verkaufsbezeichnung für Traktoren oder Ackerschlepper, die ab 1921 bis 1957 von der Firma Heinrich Lanz AG (später John Deere) in Mannheim hergestellt wurden. Durch diese Traktoren prägte sich der Name *Bulldog* als umgangssprachlicher Gattungsname für einen Ackerschlepper. Der Name wurde vom Aussehen der ersten Bulldog-Motoren abgeleitet, da diese Ähnlichkeit mit dem Gesicht einer Bulldogge hatten. 1921 wurde der erste Rohölschlepper HL12 auf der DLG in Leipzig vorgestellt. Er gilt als der »Ur«-Bulldog.

Der Erfolg des Bulldog war seine Einfachheit und Robustheit. Die Betriebseigenschaften der mit kostengünstigem Rohöl betriebenen Bulldogs war im Alltag gegenüber dieselbetriebenen Traktoren zuverlässiger. In vielen anderen Disziplinen, wie Zugleistung, Technologie oder Verbrauch, waren die Bulldogs den Dieselschleppern zumeist unterlegen. Die Wanderung hat eine Länge von 12 km. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Rathaus in Wallerfangen.

3. Die nächste Seniorenwanderung ist am Mittwoch, dem 26. Juni 2013. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Rathaus in Wallerfangen.

4. Für Sonntag, den 30.6.2013, ist die Wanderung auf dem Hochwälder vorgesehen. Diese Halbtagswanderung beginnt am Rathaus in Wallerfangen um 13.00 Uhr. Start zur Wanderung ist am Infozentrum am Losheimer See. Wer die Wanderführung des 9 km langen Hochwälders übernimmt, ist noch nicht ganz klar.

Frisch Auf

■ Der junge Chor Wallerfangen

»This is the day« - Der junge Chor - einmal klassisch!
- Konzertnachlese -

»This is the day, the day which the Lord hath made« (Dies ist der Tag, der Tag den der Herr gemacht hat). Dieses Motto wählte der junge Chor Wallerfangen für sein erstes klassisches Konzert in der gut besuchten Pfarrkirche St. Katharina in Wallerfangen. Der musikalische Bogen spannte sich von Ostern bis Pfingsten. Mit Stücken von u.a. G.F. Händel, J. Rutter und C. Mawby stellte der Junge Chor sein Können unter Beweis. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger dabei von einem Streichquartett, sowie wechselnd einer kleinen Chororgel und der Orgel der Pfarrkirche. Lukas Schmidt umrahmte das Konzertprogramm mit den beiden Choralvorspielen »Christ lag in Todesbanden« und »Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist« von J. S. Bach. Die beiden Solistinnen Birgit Scherrmann und Sophie Reiland sorgten mit ihren Arien »Flammende Rose« und »If God is for us« von G. F. Händel, einem Duett von J. Rutter »I will sing with the spirit«, sowie Soloparts in verschiedenen Chorstücken für zusätzliche Glanzmomente an diesem Abend.

Mit zwei Sätzen aus einer Telemannsonate für Blockflöte und Basso Continuo wusste Ursula Reiland das Publikum mir ihrer Fingerfertigkeit und Virtuosität zu überzeugen.

Selbstverständlich durfte auch das Publikum sich aktiv am Konzert beteiligen und einige Strophen der bekannten Kirchenlieder »Christus ist erstanden« und »Der Geist des Herrn erfüllt das All« singen.

Mit dem festlichen und packenden »Christ the Lord is risen today« beendete der Junge Chor sein Konzert. Der stehende Beifall der Zuhörer sprach für sich und mit der Zugabe »Bleib bei uns Herr« mit allen Beteiligten, inklusive Publikum, verabschiedete sich der Junge Chor aus seinem ersten klassischen Konzert und stellte dabei auch seine Vielseitigkeit unter Beweis.



Geschichte des Schwimmens

Die Menschen machten schon sehr früh Bekanntschaft mit dem Element Wasser und dem notwendigen »Sich-über-Wasser-halten«.

Vor allem in Küstengebieten und in der Nähe von Flüssen lag es in der Natur des Menschen, über oder unter Wasser vorwärts zu kommen. Bereits die Assyrer und Babylonier kannten Schwimmtechniken, bei denen sie sich mit Fellsäcken als Schwimmhilfen fortbewegten und Schwimmwettbewerbe veranstalteten. Die alten Griechen, Römer und Germanen waren schwimmbegeistert. In Griechenland war das Schwimmen wichtiger Bestandteil des Schulunterrichts. Die Griechen waren es auch, die dem Schwimmen den sportlichen Beigeschmack gaben. Für sie war das Schwimmen eine wichtige Übung zur Körperbeherrschung. Ein gebildeter Mensch musste schwimmen und lesen können.



Einer der neuen Strandkörbe

Von römischen Schriftstellern und Geschichtsschreibern wurden darüber hinaus erstmals Schwimmlehrer, Binsengürtel und luftgefüllte Schläuche als Hilfsmittel erwähnt. Die Redewendung »ohne Kork schwimmen« wurde von Griechen und Römern gebraucht; sie weist auf den Korkschwimmgürtel als ein weiteres Hilfsgerät für Nichtschwimmer hin.

Für die Zeit um 310 vor Christus wurde von einer römischen Militärschwimmschule berichtet, in der Soldaten schwimmen lernten. Ansonsten schwammen die Römer zunächst im Tiber, in Fischteichen oder künstlich angelegten Bassins.

In allen römischen Siedlungen gab es bereits öffentliche Bäder, die Thermen genannt wurden. Es gab dort auch Gelegenheit zu Sport, Spiel und Unterhaltung. Man aß und feierte in den Bädern ausgiebig. Der Eintrittspreis war gering; oft war die Benutzung sogar kostenlos, wenn wohlhabende Politiker freien Eintritt für alle stifteten. Die Thermen hatten bis zu 70 Meter lange Becken und waren stets beheizt. Ausschließlich in Seen und Flüssen schwammen die Germanen, weil sie keine künstlich angelegten Bäder kannten. Voller Bewunderung berichteten römische Geschichtsschreiber, dass die Germanen zur Abhärtung ihre Kinder im kalten Wasser untertauchten und zusammen mit der ganzen Familie schwammen, wobei die Frauen und Kinder durch Nachahmung lernten. Schwimmen in voller Rüstung, Wasserringen und Flussüberquerungen wurden wettkampf- und drillmäßig ausgeführt. Das erste bekannte Schwimmlehrbuch erschien 1528. Es wurde erkannt, dass Schwimmen lebensnotwendig war. Ein Lehrmeister musste gefunden werden, der seinem Schüler zunächst an Land und dann im Wasser die Schwimmbewegungen derart kunstvoll vormachte, dass der Schüler sie tatsächlich ausführen konnte, damit er nicht ertrank. Anders als im Altertum wurde Brustschwimmen gelehrt, da Kraulschwimmen als unvernünftiges Planschen den Tieren vorbehalten sei. Insgesamt war das Mittelalter keine schwimmfreundige Zeit. Christliche Moralvorstellungen und aufkommende Leibfeindlichkeit engten die Schwimmgelegenheiten in den Städten ein, so dass vorwiegend die bäuerliche Bevölkerung und die Adelligen im Rahmen der ritterlichen Ausbildung schwimmen lernten. Badehäuser wurden als unhygienisch angesehen, das Entkleiden des Körpers galt als unmoralisch.

Schwimmen war eine der sieben ritterlichen Fertigkeiten, konnte jedoch während der Kreuzzüge kaum mehr ausgeübt werden. Eine Vielzahl spektakulärer Ertrinkungsfälle und die sexuelle Unmoral in den städtischen Badehäusern führten schließlich im 16./17. Jahrhundert zu amtlichen Schwimm- und Badeverboten unter Androhung schwerer Strafen.



Wer möchte, kann auch sein Gehirn im Freibad trainieren

Im 18. Jahrhundert wurde der Wert des Schwimmens wiederentdeckt, diesmal als Form der körperlichen Ertüchtigung, so dass 1774 in Deutschland (nach Frankreich) die erste öffentliche Badeanstalt eröffnet wurde. Der deutsche Johann Christoph Friedrich Guts Muths (1759-1839) entwickelte den ersten Schwimmunterricht. Er erfand die Schwimmangel und führte den Trockenunterricht ein. Er legte erste Schwimmregeln fest. Von ihm soll der Satz stammen: „Bisher ist das Ertrinken Mode gewesen, weil das Schwimmen nicht Mode ist“. Die Methodik zum Anfängerschwimmen wurde in der Folgezeit weiterentwickelt, allerdings basierend auf der falschen Annahme, dass sich der Mensch nicht wegen seines natürlichen Auftriebs, sondern nur mit Hilfe der auftriebgebenden Schwimmbewegungen an der Wasseroberfläche halten könne. Daher wurden die Trockenübungen an Land ausgedehnt, zunächst auf einem Schemel, dann auf einer Art Sägebock und schließlich auf einem Schwimmbock, der einem Bauchliegestuhl für den Rumpf des Übenden glich. Zunächst gab es Einzelunterricht, ab 1810 Massenunterricht für Militärschwimmschulen. Sport wurde zunächst nur von den Reichen ausgeübt; die ärmeren Leute hatten weder Geld noch Zeit hierfür. Nach und nach begann eine breite Masse mit dem Schwimmen, weil man dafür nur wenig Ausrüstung benötigte. Bald entstanden die ersten Schwimmvereine. Der erste deutsche Schwimmverein wurde 1837 in Berlin gegründet, wo 1855 auch das erste Hallenbad in Deutschland eröffnet wurde. 1886 wurde der Deutsche Schwimmverband (DSV) als Dachorganisation gegründet. 10 Jahre später stand das Schwimmen erstmals auf dem Programm der Olympischen Spiele in Athen. 18 Schwimmer aus sechs Nationen waren am Start; es ging über die Strecken von 100, 500, 1200 m Kraul und 100 m Matrosenschwimmen. Der erste regelmäßige Schulschwimmunterricht begann 1902 in Dresden und Hamburg. Man arbeitete mit einer Angel an einer fahrbaren Stützgabel vom Beckenrand aus.

1912 durften die Damen erstmals bei Olympischen Spielen starten. Im Jahr 1922 durchschwamm Johnny Weissmüller (Tarzan) als erster Mensch über 100 m Freistil die Schallgrenze von einer Minute. Bei den Olympischen Spielen 1924 in Paris wurden die Bahnen erstmals durch spezielle Leinen getrennt. 1925 gab es eine außergewöhnliche Erkenntnis: der Mensch könne deshalb von Natur aus nicht schwimmen, da dieser nicht an den Aufenthalt im Wasser gewöhnt sei. Daher wurde fortan die Wassergewöhnung in den Mittelpunkt gestellt. 1936 trugen die Männer noch Trikots; erst später setzte sich die Badehose durch. Gültige Maße für Rekorde (international auf der 50 m-Bahn, national auf der 33 m- oder 25 m-Bahn) bestehen ebenfalls seit 1936. Bei den Olympischen Spielen 1948 wurde der erste Hallenschwimmwettbewerb ausgetragen.

Wann waren Sie zuletzt schwimmen?

Quelle: SVG Bottrop 1924

Freibad Wallerfangen ...

www.freibad-wallerfangen.de

Dr. Jutta Dick

mehr als schwimmen



Der Verein für Heimatforschung Wallerfangen e.V.

zeigt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Historische Wallerfanger Keramik im Heimatmuseum Wallerfangen „Ausgewählte Keramiken - Vasen, Übertöpfe, Jardinièren“. Zur Ausstellungsöffnung am Sonntag, 23. Juni 2013, 15.00 Uhr, laden wir Sie, Ihre Freunde und Bekannten recht herzlich ein.

■ Neuigkeiten aus der Region Saargau



Saargau-Fotowettbewerb endet am 30. Juni - Jetzt noch mitmachen!

Unser diesjähriger Fotowettbewerb „Region Saargau - Hier fühle ich mich wohl!“ endet bald: **Einsendeschluss ist der 30. Juni.**

Machen Sie jetzt noch mit und sichern sie sich damit Ihre Chance auf eines der Kalenderblätter des Saargau-Kalenders 2014!

Was wir suchen

(Ausführliche Projektbeschreibung auf unserer Homepage www.region-saargau.de):

Das diesjährige Thema bietet wieder ein weites Feld an Möglichkeiten: Für jeden gibt es andere „Wohlfühlorte“ in der Region Saargau, sei es im heimischen Garten, auf der Ruhebänk am Dorfbrunnen, mit Freunden auf dem Dorffest, im lauschigen Eckchen mitten in der Natur oder am schönsten Punkt des Wanderweges.

Gesucht ist der individuelle Blick auf Altvertrautes und neu Entdecktes. Egal, ob Sie Fotos mit oder ohne Menschen darauf einreichen wollen: Gesucht sind Motive, die das Leben und den Flair im Saargau in seinen Facetten zeigen.

Jeder kann mitmachen!

Sie brauchen keine Profikenntnisse oder müssen in einem Fotoclub sein: Es handelt sich um einen Bürgerwettbewerb, der Einheimischen wie Besuchern einfach nur die Vielfalt und ganze Schönheit der Region Saargau zeigen will!

Jeder Teilnehmer darf maximal drei Fotos einreichen.

Zugelassen sind diesmal neben Farb-Bildern auch Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Auch wenn Ihr Lieblingsmotiv schon einige Jahre alt ist: kein Problem! Stöbern Sie einfach einmal in Ihrem privaten Archiv, vielleicht stoßen Sie ja noch auf fast vergessene fotografische Schätze!

Reichen Sie Ihr Foto bzw. Ihre Fotos per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse ein:

fotowettbewerb@region-saargau.de

Als Betreff geben Sie bitte „Fotowettbewerb“ an. In der Mail nennen Sie uns bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift (wird nicht veröffentlicht) sowie eine kurze Beschreibung des bzw. der Fotos (z.B. „Mit der Familie auf dem Aussichtsturm am Panoramaweg in Rammelfangen“, „Mittagspüschchen unterm Nussbaum“, „Schnapsprobe mit Freunden“ etc.)

Natürlich gibt es auch wieder etwas zu gewinnen und die 12 besten Motive kommen in den Saargau-Kalender 2014!

Weiterführende Informationen und (falls Einzelpersonen identifizierbar abgebildet sein sollten) ein Formular „Einverständniserklärung“ finden sie auf unserer Homepage www.region-saargau.de. Machen Sie mit und informieren Sie gerne auch Freunde und Bekannte! Gerne können Sie uns auch bereits Vorschläge für interessante Saargau-Themen zuschicken, die in einem der nächsten Wettbewerbe aufgegriffen werden könnten.

Allen Teilnehmern drücken wir die Daumen!

Wanderausstellung der letztjährigen Wettbewerbsmotive ab sofort im Rathaus Überherrn zu sehen

Nach den Rathäusern Wallerfangen und Rehlingen-Siersburg beherbergt nun das Rathaus in Überherrn die Wanderausstellung mit den Motiven des letztjährigen Wettbewerbs „Mein Lieblingsplatz in der Region Saargau“. Die Resonanz ist eindeutig: „Sehr viele Fotos, die es nicht unter die 12 besten geschafft haben und den diesjährigen Saargau-Kalender zieren, stehen diesen in nichts nach! Qualitativ hochwertige Aufnahmen, die die ganze Bandbreite der Region Saargau zu allen Jahreszeiten zeigen, sind es. Individuelle Blicke auf ein Stück liebenswerte Heimat oder auch auf die touristischen Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele. Überzeugen Sie sich selbst vom Spektrum der Möglichkeiten und stellen Sie der kleinen Ausstellung im Rathausfoyer eine Visite ab! Bestimmt wird Sie dies dazu animieren, auch einmal selbst mit der Kamera auf Fotopirsch durch die Region zu ziehen. Vielleicht gelingt Ihnen dabei auch der ganz besondere Schnapsschuss, mit dem Sie am laufenden Wettbewerb teilnehmen möchten?!

Gerlfangen hat sich optimal präsentiert

Das ganze Dorf war auf den Füßen: Am vergangenen Donnerstag empfingen die Gerlfanger die Jury für den Bundesentscheid „Unser Dorf

hat Zukunft“. Gerlfangen vertritt das Saarland gegen 23 andere „Golddörfer“ aus ganz Deutschland, nachdem es sich in den beiden Jahren zuvor zunächst auf Kreis- und dann auf Bundesebene durchgesetzt hat. Der Besuch wurde gebührend mit einem süßen Gruß aus Frankreich von Ritter Johann von Gerlefingen (Josua Pawlak) begrüßt. Auf dem Traktoranhänger startete dann die Tour durch das Dorf, vorbei am Kriegerdenkmal, an der Kirche, dem Schoul-Ecken und das Museum zum Marienhof und wieder zurück zu Kindergarten und Dorfhaus. Und überall entlang des Weges waren die Bürger vor Ort und hatten etwas vorbereitet. Besonders gut kamen die Gastfreundschaft, die schöne Landschaft und das offensichtlich funktionierende soziale Dorfleben bei den Jurymitgliedern an. Ortsvorsteher Thomas Hoffmann zeigte sich zufrieden - Letztlich hat alles super geklappt, doch die Gerlfanger müssen sich bis zum Juryentscheid noch etwas gedulden: Gerlfangen war erst die siebte der 24 Stationen, die die Jury in ganz Deutschland besucht. So muss noch ein wenig ausgeharrt werden, bis am 26. Juni die Platzierung Gerlfangens verkündet wird...

Siersburg nun mit schnellem Internet, Fremersdorf folgt

Nach rund einjähriger Bauzeit wurde der Breitband-Ausbau der Deutschen Telekom in **Siersburg** abgeschlossen. Rund **1.400 Haushalte** können nun mit Übertragungsgeschwindigkeiten von z.T. **bis zu 50 Mbit/s** ins Internet gehen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte mit einem Investitionskostenzuschuss von 50.000EUR, wobei sich der Gemeindeanteil auf 5.000EUR belief.

Auch in **Fremersdorf** tut sich einiges: Hier ist das Unternehmen Inexio dabei, den Ort mittels **Glasfaserleitung** für flottes DSL zu ertüchtigen. Die Gemeinde Rehlingen-Siersburg ist darüber hinaus mit Inexio und weiteren DSL-Anbietern in Verhandlungen hinsichtlich einer schnellen Internet-Versorgung in **Eimersdorf, Gerlfangen und Niedaltdorf**, da schnelle Internetzugänge zu immer unverzichtbareren Infrastrukturmerkmalen werden und bei potenziellen Neubürgern oder Unternehmen maßgeblich die Entscheidung beeinflussen, wo sie hin ziehen möchten.

Erste Rehlinger Kräutereckursion am Sonntag, 21.07.2013 um 10 Uhr

Was wächst und blüht denn da vor unserer Haustür?

Kräuter und Heilpflanzen und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten werden von der Kräuterpädagogin und Ernährungsberaterin Tanja Both eindrucksvoll und einprägend vorgestellt am:

Sonntag, 21.07.2013 - 10 Uhr!

Treffpunkt: Rehlinger Bücherzelt, Fremersdorfer-Str. 39, 66780 Rehlingen

Im Anschluss an die Kräuterwanderung besteht die Möglichkeit, einen selbst angesetzten Kräuterkör zu verkosten, sich bei einer guten Tasse Kaffee oder einem anderen Getränk (sind in u.g. Teilnahmegebühr enthalten) über die vorangegangene Kräuterwanderung auszutauschen und sich in einer umfangreichen Buchausstellung unverbindlich über entsprechende Literatur zu informieren.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person, die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt! Rechtzeitige Anmeldung bitte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer über das Kontaktformular auf www.rehlinger-buecherzelt.de oder über feiten@gmx.info!

Es sind weitere Kräutereckursionen unter fachkundlicher Leitung im Jahresverlauf geplant, denn Wildkräuter wachsen nicht nur im Sommer und die Wildkräuter, bekannte und vergessene Gemüse gewinnen in unserer heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung im Hinblick auf gesunde und auch kostengünstige Ernährung.

Ihr Regionalmanagement für die Region Saargau

Achim Später, ARGUS concept GmbH, Tel.: 0681 / 84 49 79 15, a.spaeater@argusconcept.com

Jens Reiter, ARGUS concept GmbH, Tel.: 0681 / 84 49 79 17, j.reiter@argusconcept.com

Machen Sie mit, denn auf Sie kommt es an!!

Weiteres unter www.region-saargau.de Schauen Sie mal rein!

■ Viezprobe mit Ministerin Ulrike Höfken im Saarburger Land

Am **Donnerstag, 27. Juni, 19 bis ca. 21 Uhr**, lädt der Naturpark Saar-Hunsrück gemeinsam mit der Naturpark-Gemeinde Fisch zu einer länderüberschreitenden Viezprobe ins Saarburger Land ein.

Unter der Schirmherrschaft von Umweltministerin Ulrike Höfken, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, werden die Qualitätskriterien der Viezherstellung im Naturpark Saar-Hunsrück unter fachkundiger Leitung von Dr. Gerhard Scholten, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel (DLR Mosel) vorgestellt. Verschiedene Vieze aus dem länderüberschreitenden Naturpark und der Viezstraße werden gemeinsam mit Naturpark-Botschafterin Höfken und dem Naturpark-Vorstandsvorsitzenden Landrat Udo Recktenwald verkostet. Dabei kommentiert Dr. Gerhard Scholten die Proben fachmännisch und gibt Tipps sowohl für den Viezproduzenten als auch für den Viezgenießer. Die Viezproben werden in Kategorien wie Geruch, Geschmack und Harmonie bewertet.

Hochwertigen Viez aus der heimischen Naturpark-Landschaft zu produzieren setzt voraus, dass weiterhin auch die Streuobstbestände gepflegt, verjüngt und neu angelegt werden. Die Streuobstwiesen sind landschaftsprägend für unsere Kulturlandschaft. Sie sind insbesondere für die biologische Vielfalt von elementarer Bedeutung. Der Natur- und Landschaftsschutz im Naturpark Saar-Hunsrück wird so ökonomisch, ökologisch und kulturell mit Genuss praktiziert.

Die Viezprobe richtet sich an alle interessierten Naturparkbewohner, Streuobstproduzenten, Akteure der Viezstraße, Direktvermarkter, Viezproduzenten, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, Naturschutzengagierte sowie Obst- und Gartenbauvereine oder Viez-Erlebnisleiter. Die Teilnahme beträgt 8 EUR pro Person inkl. regionaler Käsehäppchen. Treffpunkt ist im Dorfpark „Lebensfluss“, bei Regenbogenwitterung im Bürgerhaus „Jakobushaus“, Im Asbüsch 10. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung und weitere Informationen: Naturpark-Geschäftsstelle, Trierer Str. 51, 54411 Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, info@naturpark.org.

Hintergrund

Im Naturpark Saar-Hunsrück zählt der Landschaftsraum Saar-Ruwer-Hunsrück zu den ausgezeichneten Hotspot-Regionen der biologischen Vielfalt in Deutschland. 30 dieser Regionen wurden vom Bundesamt für Naturschutz ausgewählt aufgrund ihrer besonders hohen Dichte und Vielfalt charakteristischer Tier- und Pflanzenarten, Populationen und Lebensräume. Sie stellen die „Schatztruhen der biologischen Vielfalt“ dar.



Reichhaltige Produktpalette an Qualitätsviez
Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

Das Hotspot-Gebiet im Naturpark hat einen Flächenanteil von rd. 1.462 qkm, ca. 71 % der Naturparkfläche. Das Gebiet umfasst die Naturräume Unteres Saartal, Saar-Ruwer-Hunsrück, Hochwaldvorland, Hochwald-Idarwald, Baumholder Hochland und Oberes Nahebergland.

Biologische Vielfalt ist die Grundlage einer langfristig gesicherten Existenz des menschlichen Lebens auf der Erde. Für ihre Erhaltung gibt es vielfältige ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle und ethische Gründe: Eine intakte biologische Vielfalt kann sich besser an sich verändernde Umweltbedingungen anpassen - eine wichtige Voraussetzung angesichts des weltweiten Klimawandels.

Aber nicht nur die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten macht sie zu wertvollen Biotopen. Auch Aspekte des Naturerlebens, der Freizeitgestaltung und der Lebensqualität des Wohnumfelds sprechen für die dauerhafte Sicherung der biologischen Vielfalt.

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen, den sogenannten Hot Spots, und sind zudem ein landschaftsprägender Bestandteil der Kulturlandschaft des Naturparks Saar-Hunsrück. Der Artenreichtum beruht auf der Vielfalt unterschiedlicher Nischen und der engen Verzahnung von offenen Grünlandflächen und totholz- und höhlenreichen Bäumen. Die blühenden und fruchtttragenden Streuobstlandschaften sind sowohl im Frühling als auch im Herbst reizvoll und eine besondere Attraktion für Touristen.

Das Grünland wird in den meisten Fällen extensiv genutzt und nur wenig gedüngt und ist deshalb oft wenig nährstoffreich und enthält einen hohen Anteil von Kräutern, deren Zusammensetzung sich je nach Standort und Nährstoffverhältnissen unterscheidet.

Diese Vielfalt bietet eine hervorragende Nahrungsgrundlage für zahlreiche Insekten und Vögel. Besonders Arten, die auf Totholz und Baumhöhlen angewiesen sind, wie z. B. zahlreiche holzbewohnende Insekten, darunter viele Hautflügler und Käfer, höhlenbrütende Vogelarten und Fledermäuse oder Haselmaus, Garten- und Siebenschläfer gehören zu den Charakterarten der Streuobstwiesen wie z. B. Wendehals, Steinkauz und verschiedene Spechtarten.

Sport und Gesundheit

SV Düren-Bedersdorf 1966 e. V.

(www.Dueren-Bedersdorf.de)

Aktive

Arbeitseinsatz

Mit tatkräftiger Unterstützung konnten die für Samstag, 15.06.2013 terminierten Arbeiten erledigt werden. Hierfür ein Dankeschön an alle, die uns hierbei unterstützt haben.

Anzeige Caritas

»Alte Herren«

Die »Alten Herren« spielen am Samstag, 22.06.2013 um 15.30 Uhr auf dem AH Sportfest der DJK Dillingen gegen die AH SG Felsberg / Beumarais / Wallerfangen.

Vorstandssitzung

Am Dienstag, 25.06.2013 findet um 19.00 Uhr im Clubheim an der »Sportstätte am Aubach« die nächste Vorstandssitzung statt. Zeitnahe Änderungen finden Sie im Internet unter www.Dueren-Bedersdorf.de. Im »Kalender« sind dort auch die aktuellen Trainings- und Spielpläne der Aktiven sowie der »Alten Herren« einzusehen.

Rainer Klein

SV Düren-Bedersdorf 1966 e. V.

■ VFB GISINGEN - AH

Das Spiel in Beumarais gegen die AH Spielgemeinschaft Beumarais, Felsberg, Wallerfangen haben wir mit 4:1 gewonnen. Am nächsten Samstag, dem 22.06.2013 spielen wir in Brotdorf. Anstoß ist um 18:00 Uhr.

■ Sportgemeinschaft Ihn-Leidingen e.V.

50-Jahrfeier am 8. u. 9. Juni 2013

Die SG Ihn-Leidingen dankt allen, die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben. Insbesondere danken wir den zahlreichen Kuchenspendern, ebenso den Vereinen, Firmen und Organisationen.

Trainingsauftakt 1. und 2. Mannschaft am 30.06.2013

Das Training der beiden aktiven Mannschaften beginnt am Sonntag, 30.06.2013, um 11.00 Uhr. Gleichzeitig steigt auch ein Fest für die Helfer ab 11.00 Uhr am Sportplatz. Alle Helfer sind herzlich eingeladen.

■ TANZGRUPPE „REGENBOGENKIDS“

Am **29. Juni 2013** treffen wir uns nach dem Training ab 15:30 Uhr in St. Barbara zu einem gemütlichen Kaffeemittag. Gerne können auch Geschwisterkinder, Omas und Opas mitkommen.

Am **17. August 2013** findet unsere Fahrt in den Holiday Park nach Hassloch statt. Wer sich noch anmelden und mitfahren möchte, kann dies gerne tun unter der Telefonnummer 06831-6431058. Auch Omas und Opas, Freunde und Bekannte können gerne mitfahren.

Wer Interesse hat bei uns mit zu tanzen, zwischen 6 und 9 Jahre alt ist, kann gerne mal zu einem Schnuppertraining vorbei kommen und sich anschauen, was wir so machen. Wir trainieren jeden Samstag in der Gisinger Schulturnhalle ab 14 Uhr. Wir freuen uns immer wieder auf neue Mittänzer.

Unser Verein im Internet: www.deschnokenschiesser.de.

Schaut mal rein!

Silvia Steffes, Trainerin

■ TuS Wallerfangen e.V.



Abteilung Latino-Gym:

Am Donnerstag, den 27.06.2013 fällt das Training leider aus. Das letzte Training vor den Sommerferien ist am 04.07.2013.

Abteilung Frauenturnen und Latino-Gym:

Während der Sommerferien ist die Turnhalle geschlossen. Um nicht ganz aus der Übung zu kommen

treffen wir uns donnerstags um 19.00 Uhr **zum Wandern**.

Treffpunkt am Brunnen vor dem Rathaus.

Vorstandssitzung:

Unsere nächste Sitzung findet am **Samstag, den 15.06.2013** statt.

Wir treffen uns um 16.00 Uhr auf dem Schulhof der ERS - Schule am Limberg, Bungertstr. Wallerfangen. Es stehen wichtige Themen an, darum wäre es schön wenn alle Vorstandsmitglieder teilnehmen könnten.



Sommer - Sonne - Sonnenbrand

Nach langem Warten ist der Sommer endlich da und leider oft auch der erste Sonnenbrand für dieses Jahr.

Nach dem Winter ist die Haut noch nicht an die Sonne gewöhnt und reagiert besonders empfindlich auf die UV-Strahlen. Erst durch wiederholte Sonnenlichtexposition bildet die Haut einen eigenen Schutz durch Melatonin (Hautbräune) bzw. Verdickung der Hornschicht (sogenannte Lichtschwiele).

Jeder Mensch reagiert unterschiedlich empfindlich auf die Sonne. Menschen mit dunklerem Teint bräunen meist schneller und sind weniger sonnenempfindlich; hellhäutige Menschen produzieren weniger oder verzögert Melatonin; sie bräunen oft nur wenig oder entwickeln teilweise nur eine Rötung.

Wenn die Haut zu lange ungeschützt den UV-Strahlen ausgesetzt wird, entsteht ein Sonnenbrand. Dabei handelt es sich um eine Entzündungsreaktion der Haut mit Rötung und in einem fortgeschrittenen Stadium auch Blasenbildung.

Häufige Sonnenbrände genauso wie übermäßige Sonnenbestrahlung führen zu einer Abnahme der Elastizität der Haut mit vorzeitiger Hautalterung und Faltenbildung und erhöhen gleichzeitig das Hautkrebsrisiko. Die UV-Bestrahlung im Solarium hat die gleichen Auswirkungen!

Was kann man vorbeugend tun?

Die Haut sollte langsam und vorsichtig an die Sonne gewöhnt werden und mit Sonnenschutzmitteln mit hohem Lichtschutzfaktor vor den schädlichen UV-Strahlen geschützt werden.

Da auch die Augen empfindlich sind, empfiehlt sich das Tragen einer Sonnenbrille.

Den Kopf sollte man immer mit einem Sonnenhut schützen, v.a. bei schütterem Haar oder Glatze.

Vor allem Säuglinge und Kleinkinder reagieren besonders empfindlich auf die Sonne.

Daher sollte man Kleinkinder unbedingt mit Sonnenschutzmitteln, Sonnenhütchen und möglichst körperbedeckender Kleidung vor den UV-Strahlen schützen. Für Schwimmbad und Strand empfiehlt sich für Kinder spezielle UV-schutzkleidung.

Was kann man tun, wenn man einen Sonnenbrand bekommen hat?

Hat man sich trotz Vorsichtsmaßnahmen einen Sonnenbrand eingehandelt, sollte man die betroffenen Hautpartien kühlen, evtl. kühl duschen, eine kühlende Lotion benutzen und/oder kühle Umschläge anwenden.

Außerdem reichlich trinken und in den nächsten Tagen die Sonne unbedingt meiden.

Ist der Sonnenbrand besonders stark oder großflächig, muß evtl. ein Arzt aufgesucht werden.

Was ist eine Sonnenallergie?

Ein Sonnenbrand darf nicht verwechselt werden mit einer Sonnenallergie.



unbedingt zu vermeiden: der typische Sonnenbrand

Hierbei handelt es sich um ein Krankheitsbild, das verschiedene Ursachen haben kann und zu einer vermehrten Lichtempfindlichkeit führt. Durch Sonnenlicht, evtl. in Kombination mit Medikamenteneinnahme oder Kontakt zu bestimmten Pflanzen entwickelt sich eine Überempfindlichkeitsreaktion mit Hautausschlägen und Juckreiz. (»Mallorca-Akne«)

Grundlage der Behandlung ist hier das Meiden der Sonnenlichtexposition bzw. schrittweise Gewöhnung an die UV-Strahlen.

Dr. Jutta Dick

Anzeige Saar-Entsorgung

Umwelt

Wasserversorgung

Wasserleitungszweckverband „Gau-Süd“, Wallerfangen

Verwaltung: Tel: 06831/68090

Nur in dringenden Fällen der Wasserversorgung oder nach Dienstschluss und am Wochenende: Bereitschaftsdienst: Tel.: 0178-6112001

MÜLL

An-, Um- oder Abmeldungen von Müllgefäßen werden direkt beim Entsorgungsverband Saar, Saarbrücken, Tel: 0681/5000-555, beantragt. Ferner ist der EVS für Fragen „Rund um den Müll“ ihr Ansprechpartner. EVS Kunden-Service-Center

Untertürkheimer Str. 21, 66117 Saarbrücken

Tel: 0681/5000-555 (Mo-Fr: 08.00 - 18.00 Uhr)

Service-abfall@evs.de

www.evs.de

ABFUHRUNTERNEHMEN

ARGE Becker, Adam, Hero (Firma Adam GmbH)

Info-Telefon: 06861/2691

SPERRMÜLL

Sperrmüll kann bis zu einer Menge von 2 Kubikmetern kostenlos an den EVS Wertstoff-Zentren abgegeben werden. Wer jedoch keine Möglichkeit hat, seinen Sperrmüll selber anzuliefern, kann 0,5 bis 4 Kubikmeter Sperrmüll im Rahmen eines individuellen Sperrmülltermins entsorgen. Die Sperrmüllabholung erfolgt ausnahmslos auf Abruf.

Die einheitliche Servicegebühr für die Abholung des Sperrmülls beträgt 15 Euro.

Anmeldungen nimmt das EVS Kunden-Service-Center entgegen.

Tel: 0681/5000-555 (Mo-Fr: 08.00 - 18.00 Uhr)

Service-abfall@evs.de

www.evs.de

Info/Reklamationen zum Gelben Sack

Firma Paulus GmbH, Info-Telefon: 06897/856000 oder 01803-856000

Ausgabestellen für GELBE SÄCKE

- Wasserleitungszweckverband „Gau-Süd“, Fabrikplatz,

- Bäckerei Welling, Hauptstraße 35,

- Lebensmittel Gärtner, Lothringer Str. 1

- Ortsvorsteher Larivière, Vom-Stein-Str. 24

- Ortsvorsteher Tasch, Margarethenstr. 15 a, Bedersdorf

- Ortsvorsteherin Grundhefer, Schloßstr. 38, Düren

- Dorfladen GbR, Gaustr. 28, Gisingen
- Ortsvorsteher Schmitt, Rammelfanger Str. 9, Ihn
- Brigittes Shop, Saarlouiser Str. 74, Ittersdorf
- Bäckerei Benzschawel, Jakobusstr. 49, Kerlingen
- Hoen Michael, Weingartstr. 13, Rammelfangen
- Ortsvorsteher Schirra, Keltenstr. 4, St. Barbara

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Fa. Floratec, Rehlingen-Siersburg, **Tel: 06833/90020, Geöffnet: samstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Elektro Gesetz

Wo entsorge ich meine Elektro- und Elektronik-Altgeräte und die Hauskühlgeräte (Kühlschrank und -truhe)?

Bei folgenden Annahmestellen können kostenlos die Geräte abgegeben werden:

EVS-Wertstoff-Zentrum in der Fasanenallee 52, Saarlouis,

Tel.: 06831/122587, geöffnet:

Öffnungszeiten:

- Montag bis Mittwoch von 9:00 bis 18:00 Uhr
- Donnerstag & Freitag von 9:00 bis 19:00 Uhr
- Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wertstoffhof Ensdorf/Schwalbach/Bous, Am Schwalbacher Berg 159, Ensdorf, Tel: 509-275

Öffnungszeiten: Sommerzeit: Montag und Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 12.00 bis 18.00 Uhr.

Winterzeit: Montag und Mittwoch 12.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr, Freitag 11.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 17.00 Uhr

Deponie Merzig-Fitten, Waldwieser Straße, Merzig, Tel: 06869/1498

Neue Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 07.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 15.45 Uhr,

Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.45 Uhr,

Samstag 07.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 14.45 Uhr

Fragen zur „Blauen Tonne“ (Papiertonne)

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Blauen Tonne (Papiertonne) ausschließlich an das Unternehmen;

die Gemeinde Wallerfangen kann Ihnen dazu keine Auskünfte erteilen! (Fa. Saar-Entsorgung GmbH, Kirkel, Tel: 06849/90080).

energis GmbH -Bereitschaftsdienst

Störungsdienst Erdgas, Tel: 0681/90692610

Störungsdienst Strom, Tel: 0681/90692611

Kirchen

■ Pfarreiengemeinschaft Wallerfangen

St. Katharina Wallerfangen - St. Andreas Gisingen
- St. Hubertus Ihn - St. Martinus Ittersdorf
- St. Remigius Leidingen

GOTTESDIENSTE

Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis 20.06.2013

18.00 Uhr Wallerfangen - Hl. Messe

12. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für unsere Kirchen

Samstag 22.06.2013 Hl. John Fischer, Thomas Morus

18.30 Uhr Kerlingen - Hl. Messe

Sonntag 23.06.2013 (Seliger Peter Friedhofen)

09.00 Uhr Ittersdorf - Hl. Messe mit **TAUFE** von Nele Sehy

10.30 Uhr Rammelfangen - Hl. Messe

10.30 Uhr Wallerfangen - Hl. Messe

Montag 24.06.2013 Hochfest der Geburt d. hl. Johannes d. Täufers

18.00 Uhr Ihn - Hl. Messe

Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis 25.06.2013

18.00 Uhr St. Barbara - Hl. Messe

Telefonnummern der Pfarrgemeinden

Pfarrer Herbert Gräff 06831/964900

E-Mail: pfarrer@pfarreien-gemeinschaft-wallerfangen.de

Gemeindereferentin

Gaby Mertes 06831/6431009

E-Mail: gem-ref@pfarreien-gemeinschaft-wallerfangen.de

Pfarramt St. Katharina Villeroystr. 7,

66798 Wallerfangen

E-Mail: pfarrbuero@pfarreien-gemeinschaft-wallerfangen.de

Sekretärin:

Christine Schnubel 06831/964900

Fax: 06831/964902

Öffnungszeiten des Büros: Mo - Fr 09.00 bis 12.00 Uhr

Do 15.00 bis 18.00 Uhr

Zum Scheidberg 25,

66798 Gisingen

Pfarramt St. Andreas

(Pfarrei St. Hubertus Ihn) pfarramt.gisingen@t-online.de

Sekretärin: Astrid Matyssek

06837/91717

Fax: 06837/91718

Öffnungszeiten des Büros: Mo, Mi, Do, 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt St. Martinus

Saarlouiser Str. 95,

66798 Ittersdorf

(Pfarrei St. Remigius

Leidingen)

Sekretärin: Ursula Schulz

pfarramt.ittersdorf@t-online.de

06837/230

Fax: 06837/901018

Öffnungszeiten des Büros:

Di 8.30 - 10.30 Uhr,

Do 15.30-17.30 Uhr

Kindergarten Wallerfangen

Leiterin Stefanie Kiefer

Villeroystr. 7,

66798 Wallerfangen

06831/61128

(9.00 - 11.15 Uhr läuft der

Anrufbeantworter)

06831/643432

und

E-Mail

kigawfg@t-online.de

Öffnungszeiten:

Täglich von 07.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Katharina

Mittwochs von 15 - 17 Uhr

Sonntags von 9.30 - 10.30 Uhr und von 11.30 - 12.00 Uhr

Adresse: Pfarrheim Wallerfangen, Villeroystr. 7

Gelegenheit zur Beichte im Beichtzentrum Saarlouis St. Ludwig

Fr. 9.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.30 Uhr

Sa 10.30 - 11.30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Saarlouis

06831/2470

Pfarrbezirk I: Pfarrer Jörg Beckers 06831/43181

Gemeindebüro, Tel. 06831/2470

Sonntag, 10.00 Uhr, Ev. Kirche Saarlouis

Pfarrbezirk II: Pfarrstelle zur Zeit nicht besetzt

3. Samstag im Monat, 18.00 Uhr,

Ev. Kirche Saarlouis

Neuapostolische Kirche in Wallerfangen

Hirte Winfried Pitan

06831/85546

Sonntag, 09.30 Uhr

Donnerstag, 19.30 Uhr

Wallerfangen, Gartenstr. 2

■ Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Saarlouis

Sonntag, 23.06.13, **10.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindern der Kindertagesstätte, Verabschiedung der Schulkinder und Verabschiedung der Kita-Leiterin Frau Hock-Forth** i.d. Ev. Kirche Saarlouis (Pfarrer J. Beckers)

■ Gemeindenachrichten der neuapostolischen Kirche in Wallerfangen

Tag; Datum; Zeit; Ort; Vorkommnis

Donnerstag 20.06.; 19.30; Wallerfangen, Gottesdienst

Freitag 21.06.; 20.00; Völklingen, Probe Orchester

Sonntag 23.06.; 09.30; Wallerfangen, Gottesdienst

Mittwoch 26.06.; 19.30; Saarlouis, Gottesdienst

Donnerstag 27.06.; 19.30; Wallerfangen, **kein Gottesdienst**

Donnerstag 27.06.; 20.15; Saarlouis, Bischof hält Gemeindeabend mit Wallerfangen

Wir laden Sie herzlich ein unsere Gottesdienste zu besuchen.

66798 Wallerfangen, Gartenstraße 2

Gottesdienste:

Sonntag 9.30 Uhr

Donnerstag 19.30 Uhr

■ Zusammenkünfte Jehovas Zeugen, Versammlung Saarlouis-West

Ort: Königreichssaal Jehovas Zeugen, Albert-Einstein-Str. 1a, 66740 Saarlouis (Steinrausch)

Samstag, 22.06.2013, 17.00 - 18.45 Uhr

Öffentlicher Vortrag, Thema: „Bewahre die christliche Identität“

Anschließend: *Wachturm*-Studium, Thema: „Vergewissert euch der wichtigeren Dinge“

Donnerstag, 27.06.2013, 19.00 - 20.45 Uhr

Versammlungsbibelstudium, Thema: „Hirten ... in Übereinstimmung mit meinem Herzen“

Anschließend: Schulkurs für Evangeliumsverkündiger

Anschließend: Ansprachen und Tischgespräche, Themen u.a.: „Unsere Anstrengungen sind alle Mühe wert“

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Kontakt: www.jw.org

Parteien

■ CDU Wallerfangen

Zu unserer nächsten Sitzung treffen wir uns am **Dienstag, 25.06. um 19:30 Uhr** im Sonnenhof (ehemals Bajazzo).

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

■ Peter Altmaier besucht Weihefest St. Katharina



Am Sonntag, 9. Juni 2013 feierte die Pfarrgemeinde Wallerfangen das 150jährige Weihefest unserer Pfarrkirche St. Katharina. Trotz schlechter Wetteraussichten am Morgen wandte sich die Witterungslage, sodass sich bereits um die Mittagszeit viele Besucher im Pfarrgarten zum Mittagessen einfanden.

Gegen 14:00 Uhr besuchte auch unser Bundestagsabgeordneter, Bundesumweltminister **Peter Altmaier**, auf Einladung der Pfarrgemeinde das Fest und gesellte sich unter die Anwesenden. In lockerer Runde konnten so Gedanken und Anregungen zu verschiedensten Themen ausgetauscht werden. Nach dem gut einstündigen Aufenthalt in unserer Gemeinde machte sich Peter Altmaier erneut auf den Rückweg in das politische Berlin.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Peter Altmaier für seinen Besuch in unserer Gemeinde auch im Namen der CDU Wallerfangen.



Peter Altmaier im Gespräch mit Pastor Herbert Gräff

■ Mitteilung Ortsverband FDP

FDP im Bundestag beschließt weitere Investitionen in bedeutsame Kulturdenkmäler

Die christlich-liberale Koalition im Haushaltsausschuss vom 5. Juni eine weitere Förderung von 217 national bedeutsamen Kulturdenkmälern beschlossen. Hierzu erklärte der Vorsitzende der FDP Saar und Mitglied des Deutschen Bundestages, Oliver Luksic:

»Für die Kulturförderung in Deutschland ist die Erhaltung wichtiger nationaler Kulturdenkmäler von großer Bedeutung. Das ist auch für die Kulturpolitik der FDP ein Schwerpunkt. Wir setzen uns immer wieder mit besonderem Nachdruck dafür ein, dass weitere finanzielle Mittel für den Denkmalschutz bereitgestellt werden.

Daher freue ich mich jetzt sehr, dass sich der Haushaltsausschuss in seiner Sitzung dazu entschieden hat, weitere Denkmäler und Bauwerke bei ihrer Instandhaltung oder Sanierung mit einem Gesamtvolumen von über 29 Mio. Euro zu unterstützen. Auch im Saarland werden Kulturdenkmäler gefördert. So etwa das Ensemble Adolphshöhe in Wallerfangen. Dafür habe ich mich eingesetzt.«

Auch die kommunale Politik vor Ort zeigt sich von der Förderung sehr erfreut. «Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, die Sanierung des Ensembles Adolphshöhe in Wallerfangen, zu unterstützen. Das zeigt, welche Bedeutung unser Wahrzeichen Wallerfangens auch für den Bund hat. Das ist eine gute Nachricht für den Kreis Saarlouis.», so die Kommunalpolitikerin aus Wallerfangen, Nicole Mouget, nmouget@t-online.de

Sonstiges

■ LEICHTATHLETIK-GEMEINSCHAFT BERUS

Am 11. Mai fanden in SLS-Fraulautern, Stadion »Großer Sand«, die Kreis-Meisterschaften im Mehrkampf U14/12 statt, nach »alter Lesart« sind damit die 10- bis 13-jährigen Schüler/innen B und C gemeint. Naturgemäß waren recht große Teilnehmerfelder am Start. Da war es für unsere Mädchen und Jungs natürlich schwer, vordere Plätze zu ergattern. Die weibl. Jugend U14 konnte hier einen leichtathletischen Dreikampf mit den Disziplinen 75 m-Lauf, Weitsprung und Ballwurf absolvieren, der mit zusätzlichem Hochsprung zu einem Vierkampf erweitert werden konnte. (Resultate der Einzeldisziplinen nachfolgend in dieser Reihenfolge). Die Wertung erfolgte nach der guten alten Mehrkampf-Punktewertung, nach der das Einzelergebnis jeder der drei oder vier Disziplinen mit einer festgelegten Punktzahl bewertet wird und die einzelnen Punktzahlen zusammengerechnet werden. In der Altersklasse W12 erreichte Julie THIESER über 75 m 12,87 sec, sprang 3,31 m weit, warf den Ball 20,00 m und sprang 1,08 m hoch; dafür erhielt sie im Dreikampf 919 Punkte = 19. Platz und im Vierkampf 1152 P = ebenfalls 19. Platz. Die Ergebnisse von Anna GREBER waren 13,50 sec, 3,02 m, 17 m und 1,12 m, das waren im 3K 804 P = 22. Platz, im 4K 1065 P = auch 22. Platz. Frida KRUKENKAMP erreichte 13,40 sec, 2,96 m, 16,00 m und 1,16 m = 24. im 3K mit 791 P und 21. im 4K mit 1079 P. Vivien SCHMITT kam auf 13,12 sec,

2,90 m, 14,50 m und (sehr gut, unter den besten 10!) 1,20 m = 26. im 3K mit 782 P und 20. im 4K mit 1097 P. Ein Jahr älter, AK W13, war für die LG Berus nur Jessica HEUSCHEN am Start mit folgenden Ergebnissen: 12,56 sec, 3,31 m, 24 m, 1,16 m, das war der 21. Platz im 3K mit 981 P und der 20. Platz im 4K mit 1269 P. In der Mannschaftswertung weibl. Jugend U14 belegten unsere Mädchen Platz 6 im Dreikampf mit 4277 Punkten (in der Reihenfolge Jessica, Julie, Anna, Frida und Vivien) sowie Platz 5 im Vierkampf mit 5662 Punkten (in der Reihenfolge Jessica, Julie, Vivien, Frida und Anna). In den beiden älteren Geburts-Jahrgängen der 12- und 13-jährigen hatten wir leider keine Teilnehmerinnen am Start. Unseren sehr engagiert kämpfenden Mädchen herzliche Glückwünsche zu ihren guten Leistungen !!

Nicht ganz so große Teilnehmerfelder gab es bei den Jungs, dafür aber die etwas besseren Einzel-Platzierungen, auch im einstelligen Bereich. Ausführlich berichten wir hierüber in der nächsten Woche. LG Berus

■ SCHÜTZENVEREIN HUBERTUS 1958 E.V. BERUS

JUGENDABTEILUNG: Das Training für Schüler, Jugend + Junioren läuft bis zu den Sommerferien vorerst nur - jeden Freitag ab 18.00 Uhr. Bitte jeden Freitag geschlossen zum Training kommen und trainieren für das lfd. Sportjahr 2013. Bei irgendwelchen Fragen bitte den Jugendleiter anrufen (Tel.06836.1800). **HINWEIS:** Am Freitag den 28. Juni 2013 ist der 10m- LG/LP-Stand ausnahmsweise geschlossen wegen 2 größeren Veranstaltungen.

WURFSCHIEBEN-TRAP: Das Training auf der TRAP-Schießanlage in Creutzwald läuft jeden Samstag jeweils ab 14.00 Uhr. Nächste Trainings-Samstage sind der 22. + 29. Juni sowie der 06. + 13. + 20. Juli 2013. Gut Schuß und viel Sonnenstunden beim Training! **ACHTUNG! HINWEIS:** Das 20. Freundschafts-Trapturnier mit Château-Salins findet am Samstag den 07. September 2013 statt. Schießen ab 10.30 Uhr auf dem Trapstand in Creutzwald und anschließend geht's zur Siegerehrung und weiterem Programm zum Schützenhaus Berus, genau wie in den letzten Turnieren. Bitte unbedingt den Termin notieren und reservieren für die Teilnahme.

SENIOREN-SPORTSCHIESSEN-AUFLAGE: Das »Senioren-Sport-schießen« mit AUFLAGE (mit L-Pistole oder L-Gewehr) läuft weiterhin jeden Freitag ab 19.00 Uhr. Alle Mitglieder »AKTIV- oder INAKTIV« (männlich oder weiblich) bis 01.01.1956 geb. und älter sind herzlich zum Senioren-Schießen eingeladen. Luftgewehre/Luftpistole werden gestellt. **VORÜBERGEHENDE ÖFFNUNGSZEITEN SCHÜTZENHAUS BERUS:** Das Schützenhaus Berus ist vorerst nur jeden Freitag ab 18.00 Uhr geöffnet. An anderen Wochentagen und Wochenenden können jederzeit nach Absprache und Notwendigkeit andere Öffnungszeiten vereinbart werden - auch für Veranstaltungen. Sprechen Sie bitte rechtzeitig mit unserem Geschäftsführenden Vorstand unter = Tel. 06836-1800 oder besuchen Sie uns jeweils am Freitag-Abend ab 19.00 Uhr im Schützenhaus Berus. Sie finden uns auch immer im Internet auf unserer **HOME-PAGE:** < www.schuetzenverein-berus.de

■ Obst- und Gartenbauverein Niedaltdorf

Tagesfahrt: Maria Laach, Mayen

Freitag, 26. Juli 2013 - Abfahrt 7.30 Kirche

Preis für Fahrt, Frühstück und Stadtführung:

19 EUR bei Mitgliedschaft, 24 EUR sonst.

Besichtigung Kloster Maria Laach, Stadtführung Mayen,

Ausklang mit Möglichkeit zum Abendessen Alte Burg in Longuich.

Anmeldung und weitere Information bei Marlies und Wilbert Hilt, Tel. 06833-261

Praxis: Sommerriss

Am Freitag, 28. Juni, 18 Uhr.

Treffpunkt vor der Kirche Niedaltdorf.

Als Sommerriss bezeichnet man das Entfernen von unverholzten Jungtrieben durch Ausreißen mit der Hand. So können z.B. senkrecht stehende Neutriebe, die sogenannten Wasserschosse, im Frühsommer noch leicht ausgerissen werden. Die Stellen am Holz, an der die jungen Triebe ausgerissen wurden, wirken zwar stärker verletzt als Schnittstellen, verheilen aber deutlich schneller und verhindern ein erneutes Austreiben an der gleichen Stelle.

Josef Jacoby aus Tünsdorf zeigt uns die praktische Durchführung.

Auch interessierte Nichtmitglieder/innen sind zu der kostenlosen Veranstaltung herzlich eingeladen.

■ Toleranz. Ein Wort, über dessen Bedeutung sich kaum jemand Gedanken macht

Aus diesem Grund waren im Rahmen des Aktionstages »Wir für Demokratie - Tag und Nacht für Toleranz« am 16. April 2013 auch elf Nachwuchs-Reporter des Landesjugendwerks der AWO Saarland im Regionalverband Saarbrücken in den Orten Völklingen, Riegelsberg, Heusweiler, Großrosseln und Püttlingen unterwegs, um Meinungen und

Ideen der Bürger/innen zum Thema Toleranz und Demokratie einzufangen. Dabei hatten sie es - ganz im Sinne des Jugendwerks - vor allem auf das jüngere Publikum abgesehen. Aber auch viele Erwachsene konnten ihrem Charme nicht entkommen. Die meisten Befragten wissen, dass es bei dem Wort Toleranz nicht nur um die Einstellung und das Verhalten gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund geht. Aussagen wie »Es gehört einfach zum Leben dazu« oder »Wichtig für ein friedvolles Zusammenleben« zeigen, dass der Begriff viel bedeutender ist. Doch was wirklich alles darunter zu fassen ist, bleibt vielen ungewiss. Dies traf ein Passant mit der Aussage: »Toleranz kann man schlecht beschreiben. Ein sehr weiter Begriff« auf den Punkt. Im Familienleben oder unter Freunden scheint es selbstverständlich, den anderen so zu akzeptieren, wie er ist, oder Meinungsunterschiede sowie sonstige Differenzen wenigstens zu tolerieren. Zwar ist die Gesellschaft in den vergangenen Jahren toleranter geworden, aber für fast alle steht fest: Es gibt immernoch deutlichen Verbesserungsbedarf.

Aus diesem Grund setzt sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereits seit dem 1. Januar 2011 für Toleranz und Demokratie ein. Das bundesweite Programm mit dem Namen »Toleranz fördern, Kompetenz stärken« versucht, rechtsextremistischen und fremdenfeindlichen Einstellungen entgegenzuwirken. Die Menschen sollen für das Engagement für Toleranz und gegen Rechtsextremismus motiviert, bereits Aktive sollen unterstützt und in ihrem Einsatz gestärkt werden. So stand auf der Agenda zum Beispiel auch der Aktionstag »Wir für Demokratie - Tag und Nacht für Toleranz«, an dem parallel zur Tagesveranstaltung in Berlin in ganz Deutschland zahlreiche Aktionen stattfanden, an denen sich das Landesjugendwerk tatkräftig beteiligen wollte. Denn wir alle leben in einer Welt, in der es normal ist, ständig mit Neuem konfrontiert zu werden - sei es durch die Globalisierung oder ein geöffnetes Europa, in dem sich jeder frei bewegen darf. Und doch mussten unsere Reporter feststellen, dass auch viele Interviewten bereits Erfahrung mit Rechtsradikalismus gemacht haben. Allerdings verriet uns hierzu ein Völklinger einen Tipp, wie man solchen Situationen konfliktfrei aus dem Weg gehen kann: »Der Klügere gibt nach und geht einfach vorbei.« Dennoch wünschen wir uns, mit Aktionen wie der des Bundesministeriums ein kleines Stück mehr Toleranz zu fördern, sodass niemand gezwungen ist, fremdenfeindliche Konflikte erleben zu müssen.

■ Naturpark-Sommerzauber-Erlebnisse 2013

Erleben Sie spannende und außergewöhnliche Sommerzauber-Erlebnisse in den Naturpark-Gemeinden. Gemeinsam mit vielen Partnern und Akteuren unserer Region wurde für Natur- und Kulturfreunde ein abwechslungsreiches Aktiv-Programm für den Sommer 2013 in den Monaten Juni bis August aufgestellt. Die kulinarischen Schätze unserer Region können mit allen Sinnen aus neuen Perspektiven erkundet und genossen werden. Das Sommer-Veranstaltungsprogramm 2013 bietet erlebnisreiche und gesellige Natur-Erkundungsangebote. Das Freizeitangebot für Einheimische und Touristen reicht von abenteuerlichen, bildenden, sportlichen bis hin zu klimaschützenden und kulinarischen Veranstaltungen.

Gehen Sie auf Spuren- und Schatzsuche mit viel Abenteuer und tanken Sie in der Natur Kraft und erholen sich vom Alltag in der wohlthuenden Stille der Naturpark-Landschaft. Dabei können Sie die Entstehung der Hochwald-Brücher und der Mineralien erforschen, die vielfältigen Tier- und Pflanzenarten erkunden, die interessanten Lebensgewohnheiten der nächtlichen Jäger der Nacht, der Fledermäuse, erleben oder auf Spurensuche nach der Wildkatze gehen. Ebenso interessant sind die Erlebnisworkshops »Rund um die Honigernte« oder die geführten Wanderungen entlang der Ruwer mit Kindererlebnisangeboten in den Naturpark-Gemeinden Kell am See und Ruwer. Die beliebten Pilzexkursionen und die fachkundige Pilzberatung im Naturpark-Informationszentrum Weiskirchen starten wieder Ende August. Auch die Sommermärkte wie Kunst-, Handwerker- und Bauernmärkte laden nach Herzenslust zum Genießen ein.

„Mit Hilfe der Schätze unserer Naturpark-Landschaft, mit naturkundlichen Erlebnisführungen oder Moorwanderungen zum Thema Klimaschutz, versuchen wir unsere Natur als wichtigen Klima-Faktor erlebbar zu machen. Wer sich klimaneutral zu Fuß mit dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV in unserem Naturpark bewegt, leistet ebenfalls einen Beitrag zum Klimaschutz. Vor allem mit dem Kauf oder Genuss von regionalen Naturpark-Spezialitäten können wir aktiven Klimaschutz betreiben“, hebt Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau hervor.

In den kulinarischen Naturpark-Genusswochen locken interessante Gerichte rund um Wildkräuter und -früchte, z. B. in Saarburg, Ruwer, Kell am See, Losheim am See, Beckingen, Tholey, Merzig, Schmelz, Losheim am See und Wickenrodt oder im malerischen Hunsrückdorf Leisel zum Schnäagen ein.

Das Sommer-Veranstaltungsprogramm des Naturparks Saar-Hunsrück ist kostenlos in den Naturpark-Informationszentren Hermeskeil und Weiskirchen, den Naturpark-Infostellen Hunsrückhaus am Erbeskopf, Wildenburg mit Wildkatzenzentrum und Wildfreigehege in Kempfeld, Haus Saargau in Wallerfangen-Gisingen, Cloef-Atrium in Mettlach-Orscholz, in den Verwaltungen der Naturpark-Kommunen, Touristinformationen und den Forstämtern der Region erhältlich. Das Programm steht auch unter www.naturpark.org, „Favoriten“ Downloads zur Verfügung.

Weitere Informationen bei der Naturpark-Geschäftsstelle, Trierer Str. 51, 54411 Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, info@naturpark.org.



Mein Naturpark!

Erleuen & schnäagen Sommer 2013



Schätze unserer Heimat
erkunden, entdecken, erforschen
Wanderungen, Workshops, Seminare ...
für Kinder · Familien · Erwachsene

Titelbild des Naturpark-Sommer-Veranstaltungsprogramms 2013
Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

■ Übung der Bundeswehr bei Düren: 25. bis 27. Juni

Kreis Saarlouis (pdl) Die Luftlandebrigade 26 Saarlouis hat geplant, vom 25. bis 27. Juni mit 300 Soldaten - darunter aus ausländische Truppenanteile- eine Fallschirmsprungdienstübung bei Düren durchzuführen. Zum Einsatz gelangen 20 Radfahrzeuge, zwei Flugzeuge des Typs C160 Transall sowie zwei Hubschrauber (CH 53 und UH-1D).

■ Lauftreff Hemmersdorf / Kneipp-Verein Niedtal-Saargau

Aktuelle Termine für Sommer 2013 in Hemmersdorf:

Nordic-Walking-Treff dienstags, 18.30 Uhr

Lauftreff, dienstags, 18.30 Uhr

Alle Treffs starten ab Brunnen Klopstraße

Laufseminar in Hemmersdorf:

15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Laufseminar in Hemmersdorf angereist, um ihr Wissen rund um Trainingsplanung und Laufsport zu erweitern und dabei einen schönen und anspruchsvollen Trainingstag mit zwei praktischen, exemplarischen Trainingseinheiten zu erleben. Sportgerechtes Mittagessen und ein Erstkontakt mit »Tofu« sowie ein Bier hinterher rundeten den Tag ab.

Demnächst:

23.06. Volkslauf in Dudweiler (5 und 10 km)

27.06. Firmenlauf Dillingen

21.07. Heim und Feit Grenzlandlauf Überherrn

Voranmeldungen und Beratung bei Margret Lichter-Berrar, 06833/8740

Besuchen Sie auch unsere Web-Seite unter www.lauftreff-hemmersdorf.de



Teilnehmer des Laufseminars

Jetzt anmelden zur Informationsveranstaltung:

■ Templer ernennen Ehrenkomtur

Die Mitglieder des Templerordens der Komturei Saarlouis-St. Oranna ehrten ihren früheren Komtur, Arnold Steffen, für seine Verdienste um die Gründung der Tempelritter in Deutschland und ihre internationale Anerkennung wie auch seine Beteiligung bei der Gründung des neuen, souveränen Templerordens und dem Aufbau der Komturei, in besonderer Weise.



Ehrenkomtur

Der neu gewählte Komtur, Heiner Eschenbach, ernannte ihn im Beisein des Priors, Ordensmeister Thomas Kohwagner und des Wormser Komturs, Harald Laudenklos und der vielen Besucher der Messe in der St. Oranna-Kapelle in Berus, die Herr Pastor Klein zelebrierte, zum Ehrenkomtur und verlieh ihm den Ehrenorden des, im Januar neu gegründeten, Ordens der souveränen Tempelritter Deutschland. Die Komture und der Prior verwiesen auf die vielen Aktivitäten der Komturei Saarlouis-St. Oranna, die unter Steffen ihren Höhepunkt hatten, wie z.B. die jährlichen Spenden an karitative und soziale Einrichtungen, allein im vergangenen Jahr rund 6.850,- EUR, oder auch die schon zur Tradition gewordenen

Veranstaltungen wie die Frühlings-Kaffeefahrt, das Grillfest und die Adventsfeier mit den Bewohnern des Seniorenheimes in Wallerfangen. Die Komturei Saarlouis-St. Oranna, als Gründungs- und auch mitgliederstärkste Komturei der souveränen Templer Deutschland mit mehr als dreißig Mitgliedern des Ordens und seines Freundeskreises, lädt alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, zu ihren monatlichen Treffen, immer am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr in der Bastion VI, Restaurant Delphie in Saarlouis ein. Kontaktadressen: Heiner Eschenbach: 0170-7925726 und Thomas Krellenberg: 0173-2865455 Kurt Robert (Sekretär)

■ „Richtig versichert im Verein und Ehrenamt?“

Wenn Sie bei obiger Frage überlegen müssen, lädt Sie die Ehrenamtsbörse des Landkreises Saarlouis in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wallerfangen zu einer Informationsveranstaltung ein. Das Thema ist **„Richtig versichert im Verein und Ehrenamt“ am Mittwoch, 19. Juni 2013, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in St. Barbara.**

Wie sieht es mit dem Versicherungsschutz für den Verein und seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter aus? Aber auch: Wie sind ehrenamtlich Tätige versichert, die nicht im Rahmen eines Vereins aktiv sind, wie zum Beispiel in Bürgerinitiativen und Arbeitsgruppen, oder als unentgeltliche Hausaufgabenhilfe? Wo liegen die Unterschiede zwischen den persönlichen Versicherungen und den Vereinsversicherungen? Welche Versicherungen sind gesetzlich vorgeschrieben, welche werden zusätzlich benötigt? Was ist bei einem „nicht“ eingetragenen Verein zu beachten? Welchen Umfang bietet die Absicherung über die Landesregierung?

An diesem Informationsabend erfahren Sie relevante Einzelheiten über die Grundabsicherungen zu: Haftung von Mitgliedern und Vorstand, Haftung bei Veranstaltungen, Rechtsschutz, Kostenersatz §670 BGB, Berufsgenossenschaft, Unfallversicherung, Dienstreisekasko, richtige Anmeldung von ehrenamtlichen Helfern und das SEPA Verfahren - Was müssen Sie für Ihren Verein beachten?

Diese Fragen und weitere Probleme, die Vereine oder andere Organisationsformen in versicherungsrechtlicher Form betreffen, werden breit gefächert erläutert. Sie als Verein, Verband oder Organisation wird es bestimmt interessieren, vieles zum Thema Versicherung zu erfahren. Deshalb sind auch aktuelle Fälle aus dem Teilnehmerkreis willkommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für alle Teilnehmer gibt es zudem eine Ausarbeitung mit Arbeitsblättern, um den Handlungsbedarf im eigenen Verein zu ermitteln.

Jeder Verein kann auch mehrere Teilnehmer melden. Es sind alle Interessierten und in der Vereins- und Ehrenamtsarbeit Tätigen herzlich eingeladen.

Zur Vorbereitung der Arbeitsunterlagen wird um eine telefonische Anmeldung gebeten bei der Ehrenamtsbörse des Landkreises Saarlouis, Frau Lioba Klein, Telefon (06831) 444-251.